



Die fliegende Hüttenjagd ist eröffnet

GRINDELWALD Das erste internationale Gleitschirmrennen Eigertour ist im Gang; die Favoriten haben sich bereits abgesetzt. Heute wird ein guter Flugtag erwartet.

37 Athleten starteten gestern Mittag in Grindelwald Grund zur erstmals ausgetragenen Eigertour. Das viertägige Gleitschirmrennen kreuz und quer durch das Berner Oberland führt bei 14 Berghütten vorbei. Der Frutiger Patrick von

Känel und hinter ihm Christian Maurer haben sich bereits von ihren Verfolgern abgesetzt, nach dem Aufstieg zum Faulhorn bis zum Abend bereits Gauli-, Dossen-, Lobhorn- und Doldenhornhütte «abgehakt» und Kurs auf die Cabane des Diablerets am Col du Pillon genommen. Auch heute ist ideales Flugwetter. Die weitere Route führt via Balmhorn-, Löttschenpass- und Blümlisalphütte wieder zurück in den Osten des

Oberlands. Das Rennen dauert bis zum Samstag. Einen Wermutstropfen beklagt Organisator Michael Witschi: Die angemeldeten starken Piloten aus Frankreich sind gestern aus unbekanntenen Gründen nicht zum Start erschienen. Wegen des erwarteten gewitterhaften Wetters ab Freitag dürfte trotzdem mit Spannung gerechnet werden.

bpm



Eigertour-Start: Organisator Michael Witschi (l.) schickt das Feld ins Rennen.

Foto: Bruno Petroni